



Post-Sportverein feiert mit seinen Meister-Mannschaften

Eine Woche vor Meisterschaftsbeginn feiern die TT-Akteure des Post-Sportvereins die Erfolge der letzten Saison, in der nicht weniger als vier Mannschaften Gruppensieger wurden. Aus diesem Grund hat die TT-Abteilung alle Mitglieder und Freunde des PSV zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Die Feier, in deren Rahmen auch die Mannschaften geehrt werden, findet am heutigen Samstag (27.), um 18 Uhr, im Vereinshaus des Kleingartenvereins Unterspredey statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Unter anderem wird auch das 1. PSV-Team (Foto) für den Aufstieg in die Bezirksliga ausgezeichnet.

RN-Foto: Orwat

RN 27.8.83



Post-Sportverein zeichnete seine vier Siegerteams aus

Im Rahmen einer Meisterfeier im Vereinshaus der Kleingartenanlage Unterspredey zeichnete die Tischtennis-Abteilung des Post-Sportvereins Castrop-Rauxel nach einer erfolgreichen Saison ihre vier Gruppensieger aus. Hilmar Hoffmann (links) überreichte Urkunden an die Mannschaftsführer Christiane Hoffmann, Waldemar Gbiorczyk, Susen Omran und Gerlinde Spichalski (v.l.). Zu den Gratulanten zählten auch Dr. Helmut Meschede und der stv. Bürgermeister Hugo Knyhala.

RN-Foto: Störmer

RN 29.8.83

Tischtennis am Mittwoch

„Frühstart“ des PSV-Damenquartett

Hattingen kommt zum ersten Saisonspiel

Das „frisch“ aufgestiegene zweite Damenteam des Post SV eröffnet mit einem vorgezogenen Spiel die diesjährige Tischtennismeisterschaft! Zum Auftakt erwartet die neuformierte Truppe die Gäste aus Hattingen, die Begegnung wird ab 19 Uhr in Deininghausen ausgetragen (Mittwoch).

Dieses erste Spiel wird bestimmt Aufschluß über das neue junge Team zulassen, die Postlerinnen hoffen jedenfalls im oberen Drittel mitzusprechen. Probleme könnte es bei den Doppeln geben, die noch nicht miteinander gespielt haben, in den Einzelwettbewerben kann man dagegen auf bewährte Stützen zurückgreifen.

An Brett 1 Gabi Tüllmann, die mithalf im letzten Jahr das Team in die Verbandsliga zu bringen. Brett 2 belegt Susen Omran, die entscheidend mit-

halfin die Bezirksklasse aufzusteigen.

An Brett 3 spielt Neuzugang Andrea Herkommer, die mit zu den besten Kreisklassenspielerinnen gehörte. Komplet macht das Team Claudia Durak, die am Ende der letzten Saison einige überraschende Erfolge aufzuweisen hatte. Wenn in den Doppeln nicht allzuviel schiefeht, dürfte vielleicht einem Anfangserfolg gegen Hattingen nichts im Wege stehen!



EHRUNG DER MEISTER: Hilmar Hoffmann (links) überreichte Urkunden an die Mannschaftsführer Christiane Hoffmann, Waldemar Gbiroczyk, Susen Omran und Gerlinde Spichalski. „Plecken“ und Bälle steuerten Hugo Knyhala und Dr. Helmut Meschede (von rechts) bei.

Bild: Loewe

wf 2

30.8.83

32 Mannschaften spielen in der neuen Tischtennis-Saison

TT-Clubs auch nach dem Höhenflug optimistisch

32 Mannschaften schicken die Tischtennisvereine aus Castrop-Rauxel in die neue Meisterschaftsserie. Erklärtes Ziel der Vereine Adler Rauxel, Roland Rauxel, Post SV: Noch so eine erfolgreiche Saison wie im letzten Jahr.

In der letzten Serie schafften von den Castroper Teams immerhin sieben den Sprung nach oben, Zeit stellen die Europastädter eine Verbandsligamannschaft und 5 Bezirksklassenteams. Dabei soll es nicht bleiben. Roland Rauxels Chef Hubert Schäfer hat seine Mannen bereits zu „großen Taten“ aufgefordert. Das Hauptaugenmerk dürfte dabei naturgemäß auf der 1. Herrenmannschaft ruhen. Hier hat man in diesem Jahr die angestrebte Verjüngung konsequent abgeschlossen.

In der Kreisliga hat man um den Zweiten der Stadtrangliste, Jörg Bollenbach, folgende Spieler geschart: Jürgen Wasielak, Martin Gubanski, Ronald Rettig, Andreas Friebe und Uwe Lippik. Erklärtes Ziel: Aufstieg in die Bezirksklasse. Auch die anderen vier Herrenteams stehen nicht ohne Chancen da. So will das zweite Team durchaus in der 1. Kreisklasse oben mitreden, die Dritte, gerade erst aufgestiegen, will sich nur halten.

Auch das Roländer Damenteam wird als Aufsteiger in der Bezirksklasse schon wieder bei „Insidern“ hoch gehandelt, auch wenn einige junge Damen aus beruflichen Gründen etwas zurückstecken müssen.

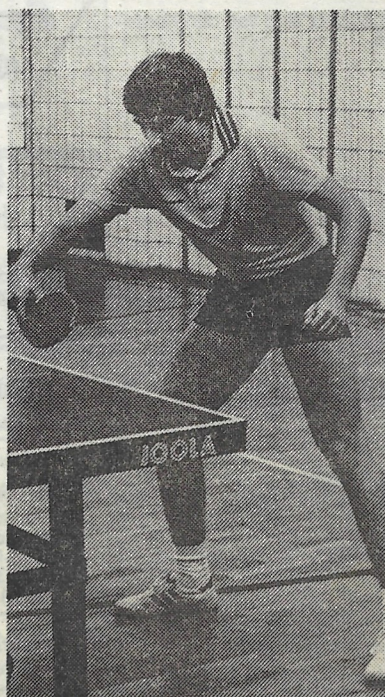
Hubert Schäfer und Wolfgang Bergins betreuen in der neuen Saison immerhin noch 7 Jugendteams! Wobei das beste Pferd im Stall wohl die in unveränderter Aufstellung spielenden Jungen in der Bezirksklasse sein werden. Witczak, Uick, Kemler und das Jungtalent Bouchard reden bei der Titelvergabe bestimmt ein Wörtchen mit. Bei allen anderen Teams steht der Neuanfang im Mittelpunkt, bzw. das Bestehen, die Jugendlichen schnell an das Niveau der Senioren heranzuführen.

Franz Ruder steht mit seinen „Adleranern“ bestimmt auch wieder vor einer interessanten Saison. Als Verein mit niedrigem Spielklassennive-

au hat man immer wieder mit Abgängen von guten, selbst aufgebauten Spielern zu kämpfen. Schon recht bewunderswert, wie die Adleraner auch in diesem Jahr wieder acht Teams stellen und den lang ersehnten Aufstieg der 1. Herrenmannschaft ins Auge fassen: Licher, Troschka, Welz, Stickeln D., Spichel und Ruder sollen es dieses Jahr endlich schaffen, der 3. Kreisklasse zu entkommen.

Die vier Jugendmannschaften sind teilweise neu aufgebaut und werden ihre Spielstärke noch beweisen müssen. Gute Resultate erwartet man zumindest von den Mädchen.

Bei den Postlern ist Hilmar Hoffmann gespannt, wie die Teams den zu Beginn der Saison hohen Erwartungshorizont verkraften werden. Man ist in der letzten Saison schließlich verwöhnt worden.



Hilmar Hoffmann vom PSV rechnet wieder mit einer guten Saison: RN-Foto: Orwat

Da sind die Herren, die als ranghöchstes Herrenteam in Castrop-Rauxel in der Bezirksliga bestehen wollen. Motiviert ist man hinreichend, ob's spielerisch reicht, müssen Waldemar Gbiorczyk, Detlef Marske, Ulrich Czeratzki, Herbert Send, Hilmar Hoffmann und Siegfried Römer noch beweisen. Hinter dieser Truppe haben die Postler noch fünf Teams (!) ins Meisterschaftsrennen geschickt. Man hofft, daß zumindest zwei Teams mit um den Aufstieg spielen.

Man denkt dabei in erster Linie an das 2. Team, das die Spielklassenlücke zur „Ersten“ nicht zu groß werden lassen soll. Das „Prachtstück“ der letzten Saison, die Damenabteilung, geht ebenfalls mit neuer Rekordbeteiligung an den Start (3 Damentteams).

Im Brennpunkt des Geschehens ist dabei das Verbandsligateam, das mit einem harten Kampf gegen den Abstieg rechnet. Gerlinde Spichalski und Christel Bednarz haben allerdings schon Verbandsluft geschnuppert und dürften gewappnet sein. Mit ihnen ins Rennen schickt man die Steinke-Sisters, die sich ihre ersten Sporen verdienen können. Zum Vorteil kann es den Damen werden, daß auch auf Verbandsebene jetzt mit Doppeln gespielt wird, und die sind bei den Damen gut eingespielt.

Das Team ist als Bezirksklassenaufsteiger in kompletter Besetzung auch nicht zu verachten. Die junge Truppe um Gabi Tüllmann, Susen Omran, Claudia Durak und Neuzugang Andrea Herkommer erhofft sich einen Platz im oberen Drittel.

Bei den Jugendlichen backen die Postler weiterhin kleine Brötchen. Das erste Jungenteam in der Bezirksklasse will sich wieder nur halten, das zweite Team betritt Neuland. Schock bei den in den letzten Jahren so erfolgreichen Mädchenmannschaft: Das neue Team platzte nach den Ferien.